
Inhalt

Einleitung	1
------------------	---

Kapitel I Essen in Bildungsinstitutionen

Sozialisierungen am Mittagstisch. Ethnografische Anmerkungen zum Essen in der Schule	13
<i>Lotte Rose, Rhea Seehaus und Katharina Schneider</i>	
Die Inszenierungs- und Aufführungsformate von Mahlzeiten im Kindergartenalltag	29
<i>Marc Schulz</i>	
Mens sana in corpore sano? Schulische Gesundheitsförderung zwischen Gesunderhaltung und Krankheitsprävention	49
<i>Anke Lang</i>	
Essen in der KiTa: Institution – Inszenierung – Imagination	65
<i>Cornelia Dietrich</i>	

Kapitel II Essen als Interaktion und körperliche Praxis – Erziehung und Ernährung

Barbarische Ernährung. Der literarische Hunger nach Menschenfleisch	79
<i>Nikolas Immer</i>	

Zur Imaginationsgeschichte männlicher Alimentation 91
Johannes Bilstein

Die Geburt der Erziehung aus dem Geiste der Ernährung 113
Sabine Seichter

Über Mütterlichkeit und Ernährung: „Eine gute Mutter stillt ihr Kind“ 127
Sandra Busch

Kapitel III Kulturanthropologie der Nahrung – Nahrung als Gabe

Nahrung – die erotische Gabe 141
Gabriele Sorgo

Essen und das Glück der Familie. Festrituale und die Erzeugung
familiärer Kohärenz 153
Christoph Wulf

Samskaras, the Vedic perspective of nutrition and learning 169
Mallika Swaminathan

The Visual Cultures of Showing “Nourishment” in a Glass Case –
Or why wonder! 177
Mie Buhl

Kapitel IV Nahrung und Konsum

Die Küchenrevolution. Wie sich die Industrialisierung auf die
Essgewohnheiten im 19. Jahrhundert auswirkte 197
Barbara Wagner

Haltbar, leicht und dicht verpackt. Zur Geschichte des Bergproviant 209
Helga Peskoller

The desire to consume: Ernährung zwischen Shoppen, Kochen
und Verzehren als Inszenierung weiblicher Geschlechtsidentität? 225
Birgit Althans

Halbbildung im Supermarkt. Zur Kritik an der kulinarischen Entmündigung	245
<i>Daniel Burghardt und Jörg Zirfas</i>	
„Wir leben nicht nur vom Essen“: Einschränkungen der Agrarökologie, die Gefahr des Konsumismus und die Pädagogik der Erde in der Landlosenbewegung in Brasilien	267
<i>Michalis Kontopidis, Gerda Margit Schütz-Foerste und Erineu Foerste</i>	
Die Autorinnen und Autoren	289